

Vetschauer Mitteilungsblatt

Jahrgang 20 · Vetschau/Spreewald, den 24. April 2010 · Nummer 4

Sanierung und Umbau des ehemaligen Gymnasiums zum Bürgerhaus



- Näheres im Innenteil -
Foto: Stadt Vetschau/Spreewald

Enthält das Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald
„Neue Vetschauer Nachrichten“



„Vetschauer Mitteilungsblatt“
für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

- V. i. S. d. P.:
Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
oder der Verfasser

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ zum Jahresabopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Informationen des Bürgermeisters

Umgestaltung des ehemaligen Gymnasiums steht in den Startlöchern

Ab Mai geht es los - der Umbau des ehemaligen Gymnasiums in der Bebel-Straße zum Bürgerhaus. Das alterwürdige Haus kann auf eine bewegte Geschichte zurückschauen. Ursprünglich als Knabenschule 1896/97 erbaut, wurde die Schule 1934 um einen im rechten Winkel angefügten Gebäudeteil erweitert. Bis zur Wende führte die Schule den Namen „P.O.S. - Dr. Albert Schweitzer“. Danach war im Gebäude bis 2006 das Vetschauer Gymnasium untergebracht. Im „Kampf der Gymnasien“ verlor erst Vetschau am 31.07.2006 und dann auch Calau gegen Lübbenau den Status als Stadt mit gymnasialer Oberstufe. Seitdem steht das Gebäude leer.



Foto: Stadt Spreewald/Vetschau
Architekt Timm Kleyer erläutert den Besuchern den geplanten Umbau zum Bürgerhaus.

Seit einiger Zeit schon wurde nun über eine sinnvolle Nachnutzung nachgedacht, um den durch den Leerstand verursachten Verfall zu stoppen. Aufgrund der architektonischen Ausformung sowie der geschichtlichen Bedeutung ist der straßenseitige Teil des Schulgebäudes denkmalgeschützt und ein wichtiges Puzzelstück in der Vetschauer Stadtgeschichte und deshalb erhaltenswert. Im Juli 2008 rief die Stadt Vetschau/Spreewald zu einem

Realisierungswettbewerb auf, an dem sich zehn Architekturbüros beteiligt haben. Wettbewerbsaufgabe war es, für die Sanierung und Umnutzung zu einem multifunktionalen Bürgerhaus (mit Kita, Heimatstube, Musikschule, Seniorenklub und Bürgersaal) einen innovativen und qualitätsvollen Entwurf zu verfassen. Dabei spielten die Punkte denkmalgerechte Sanierung, energetische Optimierung und Funktionalität eine wichtige Rolle. Der Gewinner des Wettbewerbes war das Berliner Büro „kleyer.koblitz.letzel.freivogel gesellschaft von Architekten mbH“. Nachdem die Stadtverwaltung Fördermittel fleißig eingesammelt hat, sollen nun die Sanierungs- und Umgestaltungsarbeiten Mitte Mai beginnen.

Bei der am 14.04. stattgefundenen Informationsveranstaltung hatten Interessierte letztmalig vor Baubeginn die Gelegenheit, sich das Haus im alten Zustand anzusehen und über die Sanierung zu informieren. Das Angebot wurde rege genutzt und einige schwelgten in alten Erinnerungen. Haben doch viele Generationen ihre Schulzeit dort verbracht. Viel hat sich nicht geändert, wurde festgestellt. Auch das ehemalige Lehrerzimmer wurde wiedergefunden.

Der verantwortliche Architekt Timm Kleyer erklärte noch einmal, wie die Sanierung baulich umgesetzt werden soll. Wegen des Denkmalschutzes bleibt die äußere Hülle unverändert. Gedämmt werden soll vom Erdboden bis zum Dach. Fußboden- und Deckenheizungen sollen kombiniert eingebaut werden, das Heizungssystem durch eine Wärmepumpe mit Erdwärme funktionieren. Auch kleine Details wie Mosaiks, Wandschränke und der Originalzaun bleiben erhalten. Nach der Fertigstellung ziehen die Kita „Sonnenkäfer“, der Seniorentreff und die Musikschule in das Gebäude ein. Besonders von der Kombination Alt - Jung verspricht man sich so einiges. „Das wird spannend werden“, so Stephan Pönack verantwortlich für die Stadtentwicklung bei der Stadtverwaltung. Das sieht auch Frank Hüper so, Vorsitzender des Vetschauer Seniorenbeirates, der ebenfalls anwesend war. Die Senioren teilen sich das Erdgeschoss mit den Kindern der Kita bis 3 Jahre. Im Außenbereich wird es eine gemütliche Ecke mit Pergola und Grillplatz für sie geben. Im neuen Treffpunkt stehen den Senioren mehr Räume zur Verfügung, auch eine kleine Küche wird vorhanden sein.

Die Kindertagesstätte wird einen großen Teil des Erdgeschosses und das erste Obergeschoss einnehmen. Für die Kinder wird viel Bewegungsfreiheit geschaffen, so dass sie auch bei schlechtem Wetter im Haus ihren Spaß haben können. Die Kita-Außenanlagen sollen alle Möglichkeiten für den kindlichen Bewegungsdrang haben und Spielanregung geben (klettern, hangeln, rutschen, balancieren, Sandspiel- und Matschbereiche, Gartenbereich und Rückzugsmöglichkeiten).

Unters Dach ziehen die 55 Schüler der OSL-Musikschule ein. Für größere Veranstaltungen wird der ehemalige Musiksaal zu einem Bürgersaal ausgebaut, der wie alle Etagen über einen Aufzug erreicht werden kann. Geplant ist, die Stadtverordnetensammlung dort stattfinden zu lassen. Die Baukosten betragen ca. 2,3 Millionen Euro.

Genau ein Jahr später, im Mai 2011 soll das Bürgerhaus bezugsfertig sein. Parallel dazu wird ab dem Frühsommer dieses Jahres mit dem Ausbau der Bebel-Straße begonnen, die am Bürgerhaus vorbeiführt. Zum offiziellen Baugbeginn wurde der Minister für Infrastruktur Jörg Vogelsänger eingeladen.

2. Runder Tisch des Energiekonzeptes Spreewalddreieck tagte in Vetschau

Zum 2. Mal hat am 30.03.2010 der Runde Tisch des regionalen Energiekonzeptes Spreewalddreieck in Vetschau getagt. Rund 20 Vertreter aus den Spreewaldkommunen Lübbenau, Vetschau und Burg sowie Vertretern der Energiewirtschaft, Landwirtschaft und des Biosphärenreservates Spreewald diskutierten über die Zukunft der Energieversorgung der Region. Bis Mitte nächsten Jahres soll ein Konzept erarbeitet werden, dass in kooperativer

Weise aller regionalen Akteure Möglichkeiten auslotet, regionale Potenziale zu aktivieren. Ziel ist eine Strategie zu erarbeiten, die Energieeinsparung, Energieerzeugung mit alternativen Energien in Koordination mit den Versorgungsnetzen verknüpft und Schlüsselprojekte vorschlägt.



Foto: Stadt Vetschau/Spreewald

Vetschauer Ortsumgehung nicht mehr in der Landesplanung

Wie der Landtagsabgeordnete Werner-Siegwart Schippel mitteilte, befindet sich die Ortsumgehung der L 54 für Vetschau nicht mehr in der Landesplanung. Das sagt der Entwurf des neuen Landesstraßenbedarfsplans aus, der durch den zuständigen Minister Jörg Vogelsänger vorgestellt wurde.

Auf Schippels Anfrage, welche Auswirkungen das auf den Bauzustand der Juri-Gagarin und der Wilhelm-Pieck-Straße als Landesstraßen in Vetschau haben würde, sagte Minister Jörg Vogelsänger dem Abgeordneten einen Vor-Ort-Termin zu.

Der neu gebaute Kreisel in der Bahnhofstraße ist Teil der Landesstraße 54 und wird am 7. Mai für den Straßenverkehr komplett freigegeben. Die Verkehrsführung erfolgt wie mit dem Straßenverkehrsamt abgestimmt. Das Rechtsabbiegen in die Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße von Richtung Burg kommend, ist dann nicht mehr erlaubt. Ebenfalls ist das Linksabbiegen aus der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße in Richtung Burg nicht mehr zulässig.

Aussteller schauen zurück auf eine erfolgreiche Fachmesse

Neue Kontakte konnten geknüpft werden

Die erste Tourismusfachmesse Spreewald-Lausitz am 31.03.2010 in der Sporthalle Calau war ein voller Erfolg. Mit insgesamt 120 Ausstellern aus dem Raum Südbrandenburg und 1410 Besuchern der Fachmesse, war die Resonanz durchweg positiv. Auch Vetschau/Spreewald war mit einem Stand vertreten und knüpfte viele Kontakte unter den regionalen Anbietern. Aber auch viele interessierte Besucher fanden den Weg zum Tisch und informierten sich über die touristischen Punkte der Stadt und Umgebung. Bereits im Vorfeld hatten sich Kahnfährgemeinschaft Raddusch, der Heimatverein Raddusch, das NABU-Weißstorchinformationszentrum, die Touristinformation, der Förderverein Wendisch-Deutsche Doppelkirche und die Stadtverwaltung zusammengesetzt, um den gemeinsamen Stand vorzubereiten. Die Zusammenarbeit hat sich gelohnt - die bunte Mischung aus verschiedenen Angeboten, Ausstellungsexponaten, Radduscher Trachten und der Uniform des Vetschauer Nachtwächters hat gezeigt, wie vielfältig die Stadt Vetschau ist. Gewinnbringend war auch das nähere Kennenlernen - denn auch unter den Dienstleistern in Vetschau selbst gibt es noch viel auszutauschen.

Nicht nur touristische Dienstleister waren in Calau unterwegs: Auch Landrat Siegmund Heinze (Foto Mitte) informierte sich über die Angebote in Vetschau. Fachkundigen Rat konnte Bürgermeister Bengt Kanzler (l.) geben, der den Stand ebenfalls besuchte. Mit dabei auch Detlef Mecke von der Kahnfährgemeinschaft Raddusch.



Foto: Stadt Vetschau/Spreewald

Bürgermeister Bengt Kanzler mit Landrat Siegmund Heinze

Neue Spielplätze für Naundorf und Fleißdorf

Mit einem Fest sind die neuen Spielplätze für die kleinen Einwohner von Naundorf und Fleißdorf eingeweiht worden. Rainer Daniel, Ortsvorsteher des Ortsteiles Naundorf/Fleißdorf bedankte sich bei Jens Fortenbacher vom Bauamt für die zügige Bauausführung und bei den Fürsprechern und Unterstützern des Projektes und hofft mit dem Ergebnis auch die Kritiker zu überzeugen.



Spielplatz Naundorf

Viele Einwohner kamen zur Einweihung in Naundorf.



Spielplatz Fleißdorf

Nachdem man mit dem Kremserwagen ankam, wurde gleich alles ausprobiert.

Fotos: Stadt Vetschau/Spreewald

Reichlich Diskussionsbedarf bestand im Vorfeld über den Bedarf und den Standort der geplanten Kinderspielplätze. Selbst Rainer Daniel sah anfangs keine Notwendigkeit für eine solche Investition. Seine Meinung änderte er nach einer Vielzahl von Gesprächen mit anderen Einwohnern. Am Ende wurde eine Entscheidung für die Kinder getroffen. Besonders die Eltern der kleinen Einwohner hatten sich für einen Spielplatz stark gemacht. Brauchten sie doch einen Anlaufpunkt, wo alle Kinder miteinander spielen können und wo man auch mal die neusten Neuigkeiten austauschen kann.

Auch gäbe es genügend Kinder in den beiden Dörfern, die die Spielplätze nutzen können, so Daniel. Um die Folgekosten so gering wie möglich zu halten, wurde absichtlich auf Sandkästen verzichtet, da alle drei Jahre der Sand komplett ausgetauscht werden müsste, so der Ortsvorsteher weiter. Finanziert wurden die Spielplätze zur Hälfte durch die Stadt Vetschau/Spreewald und zum anderen durch die Rücklagen aus der Eingemeindung des Ortsteiles Naundorf/Fleißdorf.

Über die Gestaltung gab es schnell Einigkeit. Weil die Dörfer im Biosphärenreservat liegen, wurden die Spielgeräte aus Holz gefertigt und fügen sich somit gut ins Dorfbild ein. Die Spielplätze haben eine Doppelschaukel, Rutsche, Wippe und ein Federwippengerät bekommen. Fleißdorf wurde zusätzlich noch ein Klettergerüst spendiert. Als Überraschung für die Kleinen wurde eine Kutschfahrt vom Naundorfer Spielplatz bis zum Spielplatz in Fleißdorf organisiert.

Bekanntmachung der Stadt Vetschau/Spreewald über eine geplante Bebauung des Stadtquartiers an der J.-R.-Becher-Straße

Das Stadtquartier zwischen der K.-Marx-Straße., J.-R.-Becher-Straße und Schönebegger Straße bietet sich nach den erfolgten Abbruchmaßnahmen für eine Neubebauung an.

Dieses Areal befindet sich nach dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Vetschau/Spreewald in der Fördergebietskulisse des Programms Stadtumbau Ost sowie in der Gebietskulisse Vorranggebiet Wohnen.

In diesen Gebieten gewährt das Land Brandenburg finanzielle Zuschüsse für die Bildung von innerstädtischem Wohneigentum. Somit möchte die Stadt ihren bauwilligen Bürgern und Einwohnern die Möglichkeit anbieten, gefördertes Wohneigentum zu errichten bzw. geförderte Eigentumswohnungen zu erwerben.



Es wird angefragt, wo die Interessenschwerpunkte derzeit liegen, d. h., ob hier der Eigenheimbau oder auch der Erwerb einer Etagenwohnung (1 Wohnung pro Geschoss, nicht mehr als 3 WE - somit 3 Geschosse) Anklang bei den Bürgern finden würde.

Da sich in Stadtgebieten vielerorts die Etagenwohnungen in Form von Stadtvillen zunehmender Beliebtheit erfreuen, die in Vetschau/Spreewald noch nicht errichtet wurden, ist diese Gebäudevriante seitens der Stadt als Angebot für ihre Bürger in Betracht gezogen worden.

Interessierte Bürger werden gebeten, sich bei der Stadt diesbezüglich zu erkundigen und sich in einer Interessentenliste aufnehmen zu lassen:

während der Sprechzeiten bei Frau Gabriele Möbius, Büro 302, Stadtplanung, Schlossstraße 10 in 03226 Vetschau/Spreewald, Dienstag von 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr.

Die Stadt stellt sich im o. g. Areal einen Mix aus Stadtvillen und Eigenheimen in einem gut gestalteten grünen Umfeld vor. Eine Übersicht zur Lage im Stadtgebiet finden Sie auf dem anliegenden Kartenauszug.

„Wilhelm-Busch-Abend“ in der Bibliothek



Schauspieler Wolf Butter vom Berliner Theater-Kabarett „Galgentrio“ kommt anlässlich „Welttag des Buches“ in die Bibliothek Lübbenau-Vetschau.

Wer kennt sie nicht, die augenzwinkernenden und mit Ironie geladenen Bildergeschichten von der frommen Helene, von Max und Moritz oder die „Lieder eines Lumpen“? Diese Geschichten in Bildform verpackt können ohne Zweifel zur bekanntesten Weltliteratur gezählt werden. Aufgeschrieben hat sie einst der beliebte Wilhelm Busch.

Der Berliner Schauspieler, Musiker, Regisseur, Kabarettist Wolf Butter hebt aus dieser Fundgrube Lieder, Episoden, Verse und Figuren. Hingebungsvoll, amüsant und facettenreich in Szene gesetzt, schlüpft er in die verschiedensten Rollen, erzählt, rezitiert, musiziert.

Im Rahmen des „Welttag des Buches“ lädt die gemeinsame Bibliothek Lübbenau - Vetschau am Freitag, dem 23. April 2010 um 18.00 Uhr zu diesem viel versprechenden „Wilhelm Busch Abend“ in die Ausleihstelle Vetschau/Maxim-Gorki-Str. 18 ein.

Der Eintritt beträgt 5 Euro, Vorbestellungen unter 03 54 33/22 76.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Samstag, dem 22. Mai 2010

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Freitag, der 7. Mai 2010

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de**

Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen



den 70. Geburtstag feiern

Frau Inge Brand
 Herr Helmut Töpfer
 Herr Heinz Bobach
 Herr Klaus Hensel
 Herr Siegfried Engelmann
 Frau Eva Heinrich
 Frau Helga Teichert
 Herr Jörg Pautz
 Herr Horst Perrasch
 Frau Erika Federau
 Frau Sieglinde Raak
 Frau Elli Müller OT Raddusch
 Frau Lieselotte Mecke
 Frau Gisela Koschmann
 Frau Renate Imgrund
 Herr Horst Schwarzer

OT Laasow

den 75. Geburtstag feiern

Frau Siegfriede Mewes
 Herr Wilfried Schneider
 Herr Lothar Stellmacher
 Herr Klaus Lischewsky
 Herr Horst Richter
 Frau Helga Turkowsky
 Herr Siegmund Wedmann
 Herr Herbert Roblick
 Herr Horst Jank
 Frau Christa Giedow
 Frau Waltraud Reimann

OT Raddusch
 OT Raddusch
 OT Raddusch
 OT Stradow

den 80. Geburtstag feiern

Frau Sonja Trapp
 Frau Gerda Sachs
 Frau Ruth Urban
 Herr Walter Boschan
 Frau Erika Nandiko
 Herr Kurt Passek
 Frau Helga Netzker
 Frau Elsa Klose OT Ogrosen
 Frau Ingeborg Hollop

OT Göritz
 OT Missen
 OT Naundorf
 OT Ogrosen
 OT Suschow

den 85. Geburtstag feiern

Herr Günther Ritzmann
 Herr Hermann Urban

den 91. Geburtstag feiert

Frau Margarete

den 94. Geburtstag feiert

Herr Helmut Zernick

den 95. Geburtstag feiert

Frau Elfriede Klose

den 96. Geburtstag feiert

Frau Anna Neubert

OT Stradow

OT Missen

Vereine und Verbände

Toller Nachmittag mit Frau Finkel von „LANDaktiv“



Foto: privat

Am 25.04.2010 trafen sich die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse der Lindengrundschule Missen zu einem tollen Gruppennachmittag mit den Klassenlehrerinnen, Erzieherinnen, freundlichen Muttis und Frau Finkel von „LANDaktiv“ im Speiseraum unserer Schule. Unser Thema war: Alles Wissenswerte zu Milch, Milchprodukten und Getreide. Jochen Kupsch (4. Klasse) hielt zu Beginn einen tollen Kurzvortrag über die Gerste. Frau Finkel zeigte uns, wie man aus den richtigen Zutaten verschiedene Nahrungsmittel mit wenig Aufwand selbst herstellen kann und brachte uns dazu so einiges mit: Zum Beispiel eine große Pfanne zur Herstellung von leckerem Popcorn aus Maiskörnern, viele kleine Gläser zum Schütteln der Schlagsahne, aus der dann nach einiger Kraftanstrengung richtige Butter wurde, außerdem ein echtes Butterfass zum Buttern, eine Jogurtmaschine, einen Milchsaker für die Fruchtmilchproduktion und Mühlen, mit denen wir Körner zu Mehl mahlen oder aus Hafer Flocken quetschen konnten. Außerdem rührten wir aus Kräutern und Gewürzen oder Früchten und Quark sehr schmackhafte Brotaufstriche zusammen. Zum Schluss entstand aus den selbst hergestellten Zutaten und verschiedenen Brotsorten ein tolles Büfett, welches wir dann alle gemeinsam verspeisten. Ein besonderes Dankeschön geht an Moritz Buder (Klasse 4) der uns eine große Schüssel voll Quarkkeulchen für unser Büfett mitbrachte.

Lisa Christoph, Anne Woite, Inka Göbel aus der 4. Klasse

Der flexible Einstieg in ein erfolgreiches Schulleben in Vetschau



Foto: privat



Märchenhaft geht es zurzeit im Unterricht der beiden Flex-Klassen des Grundschulanteils im Schulzentrum Vetschau zu. An verschiedenen Stationen lernen die Erst- und Zweitklässler neue Märchen kennen, sie rechnen, lesen, schreiben, schneiden, malen. Dabei lösen sie differenzierte, auf ihr Leistungsniveau zugeschnittene Aufgaben. Dadurch sind für alle Schüler Lernerfolge möglich. Die Jungen und Mädchen entscheiden zunehmend selbstständig, welche Aufgaben sie in welcher Reihenfolge erledigen möchten. Außerdem durchdenken sie die Aufgabenstellungen eigenständig und setzen diese dann um. Dadurch wird eine zunehmende Selbstständigkeit in ihrer Arbeitsweise erreicht.

Freudig wählen die Kinder zusätzliches Lernmaterial aus, mit dem sie üben können. Sie lesen mit Klammerkarten, lösen Rechenpuzzel oder erhöhen ihre Konzentrationsfähigkeit beim Spielen von Märchen-Memory. Die Lehrer können in der kleineren Lerngruppe den einzelnen Schülern hierbei gut helfen. Aber auch untereinander wird es spannend. Schüler der 2. Klasse lesen den Erstklässlern gern neue Märchen vor. Doch auch diese sind bereits in der Lage, den älteren Mitschülern ihr Können im Vorlesen unter Beweis zu stellen. Sie erleben Schule aus verschiedenen Blickwinkeln: Helfer, Lehrling, Meister, Anfänger. Durch diese offenen und individualisierten Lernformen wird den Kindern möglichst lange die Freude am erfolgreichen Lernen erhalten. Die so erworbenen Fähigkeiten helfen den leistungsstarken Schülern auf ihrem möglichen Weg zum Gymnasium, wie auch den etwas schwächeren Kindern bei der späteren erfolgreichen Oberschullaufbahn. Erfolg, der auch noch Spaß macht!

Steffen Bretschneider

Schulleiter des Schulzentrums „Dr. Albert Schweitzer“

Veranstaltungsplan April/Mai 2010

des Kinder- und Jugendfreizeithauses des ASB Ortsverband Lübbenau/Vetschau und des Freizeitbereiches der Oberschule mit Grundschulteil

1. Kinder- und Jugendfreizeithaus

Jeden Montag heißt es „Kochen und Genießen“, wir kochen mit euch zu verschiedenen Anlässen und Themen, probieren neue Rezepte aus und servieren und genießen all die leckeren Sachen. Donnerstags könnt ihr beim „Kreativen Gestalten“ zu verschiedenen Höhepunkten neue Techniken erlernen, dekorieren und gestalten.

Termine Kochen und Genießen

Montag, 26.04.	13.30 - 15.00 Uhr
Montag, 03.05.	13.30 - 15.00 Uhr
Montag, 10.05.	13.30 - 15.00 Uhr
Montag, 17.05.	13.30 - 15.00 Uhr

Termine Kreatives Gestalten

Donnerstag, 29.04.	12.30 - 14.00 Uhr
Donnerstag, 06.05.	12.30 - 14.00 Uhr
Donnerstag, 20.05.	12.30 - 14.00 Uhr

Zurück zum sorbischen Brauchtum - Großes Projekt „Maibaumstellen“

In der Zeit vom 12.04. bis 12.05. beteiligt sich eine Gruppe von 12 Jugendlichen des Freizeithauses zum ersten Mal am Wettbewerb zum traditionellen Maibaumstellen, welches vom Jugendaktiv der Domowina ausgeschrieben wird.

Die Jugendlichen werden beginnend vom Sägen und Schälen des Baumes bis zum feierlichen Aufstellen zur diesjährigen Spargelgala des Gemüsehofes Ricken vom 30.04. zum 01.05. an dem Projekt arbeiten und anschließend eine Fotodokumentation darüber erstellen.

2. Freizeitbereich der Oberschule mit Grundschulteil

Jeden Dienstag heißt es höchste Konzentration und absolute Ruhe wenn alle Freunde des Schachspiels zusammenkommen.

Termine Schach

Dienstag, 04.05.	14.00 - 15.30 Uhr
Dienstag, 11.05.	14.00 - 15.30 Uhr
Dienstag, 18.05.	14.00 - 15.30 Uhr

- Änderungen vorbehalten -

Anke Glombik

Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin


Veranstaltungsplan Seniorenklub

Mai 2010

Sonntag	02.05.	
14.00 Uhr	Sonntagskaffee	
Montag	03.05.	
14.00 Uhr	Frühlingssingen mit dem Vetschauer Gesangverein	
Dienstag	04.05.	
14.00 Uhr	Spielenachmittag	
Mittwoch	05.05.	
14.00 Uhr	Treff der Sehbehinderten	
Donnerstag	06.05.	
14.00 Uhr	Treff der Singegruppe	
Freitag	07.05.	
13.30 Uhr	Kegeln	
Freitag	07.05.	
14.00 Uhr	Kaffeeplausch am Wochenende	
Montag	10.05.	
9.00 Uhr	Seniorenbeirat	
Montag	10.05.	
14.00 Uhr	Muttertagsfeier	
Dienstag	11.05.	
14.00 Uhr	Spiel und Spaß	
Mittwoch	12.05.	
14.00 Uhr	Plinseessen und Buchausleihe	
Freitag	14.05.	
13.30 Uhr	Kegeln	
Sonntag	16.05.	
14.00 Uhr	Sonntagskaffee	
Montag	17.05.	
14.00 Uhr	Blutdruck messen	
Dienstag	18.05.	
14.00 Uhr	Spiel und Spaß	
Mittwoch	19.05.	
14.00 Uhr	BSV-Treff	
Donnerstag	20.05.	
14.00 Uhr	Kaffeeplausch	
Freitag	21.05.	
13.30 Uhr	Kegeln	
Allen Senioren ein frohes Pfingstfest		
Dienstag	25.05.	
14.00 Uhr	Spiel und Spaß	
Mittwoch	26.05. Fahrt zum Dahme-Seen-Gebiet	
Mittwoch	26.05.	
14.00 Uhr	Töpfern	
Donnerstag	27.05.	
14.00 Uhr	Treff der Sportgruppe	
Freitag	28.05.	
13.30 Uhr	Kegeln	
Montag	31.05.	
14.00 Uhr	Geburtstag des Monats	
- Änderungen vorbehalten -		
<i>Anita Gork</i>		
<i>Leiterin Seniorenklub</i>		

Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren Vetschau e. V.

Mai 2010

02.05.2010	Sonntagskaffee im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr	
03.05.2010	Schwimmen in Lübbenau Abfahrt 13:30 Uhr	
04.05.2010	Spielnachmittag im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr	
07.05.2010	Kegeln und Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr	

- 10.05.2010 Muttertagsfeier im Seniorenclub
Beginn 14:00 Uhr
- 11.05.2010 1. Radpartie „Zur Koselmühle“
Abfahrt 13:00 Uhr
Abendessen in der Neustadtclause**
- 14.05.2010 Kegeln und Kaffee bei Loewa
Beginn 13:30 Uhr
- 16.05.2010 Sonntagskaffee im Seniorenclub
Beginn 14:00 Uhr
- 17.05.2010 Schwimmen in Lübbenau
Abfahrt 13:30 Uhr
- 19.05.2010 Veranstaltung in der Neustadtclause
Mit Kaffee, Tanz u. Abendessen
Beginn 14:00
(mit Voranmeldung bis zum 17.05.)**
- 20.05.2010 Kaffeeplausch im Seniorenclub
Beginn 14:00 Uhr
- 21.05.2010 Kegeln und Kaffee bei Loewa
Beginn 13:30 Uhr
- 28.05.2010 Kegeln und Kaffee bei Loewa
Beginn 13:30 Uhr
- 31.05.2010 Schwimmen in Lübbenau
Abfahrt 13:30 Uhr



Neue Spiele, neuer Spaß!

In diesem Jahr haben sich die Freizeitprojekte jede Menge neuer Spielideen und Aktionen ausgedacht. Natürlich dürfen auch die guten Geländespiele aus dem Jahr 2009 nicht fehlen.

Zahlreiche Veranstaltungen sowie eigene Aktionen warten darauf von spiel- und lernhungrigen Kindern genutzt zu werden. Im Frühjahr geht es mit der Fahrradrallye durch unsere Stadt sowie Wald und Wiesen unserer Umgebung.

Weiter geht es in den Sommerferien mit einem Ferienlager „Ronja Räubertochter“.

Einen Tag im Herbst widmen wir den Legosteinen. Kleine Aufgaben mit den kleinen Bausteinen warten darauf gelöst zu werden. Kurz darauf findet die 2. Große Nacht der Hexenkinder statt.

Zudem sind wir auf den zahlreichen Veranstaltungen in Vetschau, wie das Spargelfest, die Erdbeermeile oder das Stadtfest zu finden. „Die Sterngucker“ sind aus ihren Winterschlaf erwacht. Viele aufgeregte Sterngucker waren beim Spreewaldbauern Ricken eingetroffen, um Merkur und Saturn zu beobachten. Leider konnte man nicht viel sehen, da die Wolken uns einen Strich durch die Rechnung gemacht haben. Doch das wenige was wir sehen konnten, hat sich echt gelohnt und wir freuen uns auf die nächste „Sterngucker-Nacht“ im Oktober.

Ein besonderes Highlight erwartet die Kinder auf der Spargelgala des Spreewaldbauern Ricken vom 30.04. bis 02.05. Jedes Kind kann sein eigenen Garten gestalten, Pflanzen anbauen, handeln und dekorieren. Jede Menge Spaß ist dabei garantiert.

Last but not least: Ab sofort ist auf unserer Internetseite www.freizeitprojekte.net die Anmeldung für das Mottoferienlager „Ronja Räubertochter“ veröffentlicht. Dort gibt es auch weitere Informationen zu den anderen Veranstaltungen. Wer gerne mitfahren möchte, kann sich die Anmeldung ausdrucken und in der Bibliothek Vetschau abgeben.

Termine für 2010:

30.04. - 02.05.2010

Spargelgala mit dem Wurzelimperium, auf dem Hof des Spreewaldbauern Ricken

04.05.2010

4. Vetschauer Fahrradrallye, Aufgaben in Vetschau und dem Umland erledigen

04.06. - 06.06.2010

Erdbeermeile mit dem Wurzelimperium und dem Fotomarathon I, auf dem Gelände des Spreewaldbauern Ricken

13.06.2010

Landpartie mit dem Chaosspiel, auf dem Gelände des Spreewaldbauern Ricken

30.07. - 01.08.2010

Vetschauer Stadtfest mit verschiedenen Geländespielen
Aktionen auf dem Vetschauer Stadtfest - Markplatz, Mrs. Marple,
Das Chaosspiel, Fotomarathon I + II

04.08. - 14.08.2010

Mottoferienlager „Ronja Räubertochter“, gemeinsam fahren wir
nach Blankenburg in den Harz

04.09.2010

Legowelten, ein Geländespiel mit vielen verrückten Aufgaben rund
um die kleinen Bausteine

11.09. - 12.09.2010

Weinfest mit der Früchtejagd, auf dem Gelände des Spreewald-
bauern Ricken

31.10.2010

Die große Nacht der Hexenkinder II - Hänsel und Gretel, ein Famili-
abend im Lobendorfer Wald. In diesem Jahr mit vielen Ver-
besserungen - jeder kann kommen, auch ohne Anmeldung.

27.11. - 28.11.2010

Vetschauer Weihnachtsmarkt mit verschiedenen Geländespielen,
im Vetschauer Schlosspark

31.12.2010

Silvesterfeier für Kinder, im Sommerhaus der Kita Rappelkiste im
Sommerbad Vetschau

Sebastian Mildner

Einladung zum Konzert des Gesangvereines



Begrüßen Sie mit uns den Frühling.

Am 25.04.2010 singt der Gesangverein Vetschau e. V.
unter Leitung von Klaus Schröder um 16 Uhr in der
Wendischen Kirche.

Mit altbekannten, besinnlichen und beschwingten
Melodien wollen wir mit Ihnen den Frühling willkommen heißen.

Der Eintritt ist frei. Über einen Beitrag zur Förderung
der Vereinsarbeit freuen wir uns dennoch.

E. Kasper

Gesangverein Vetschau e. V.



Vetschauer Duo spielt Musik von Klassik bis Tango

Den Zuhörer erwartet am Sonntag, dem 16. Mai
um 19 Uhr Musik für Klarinette & Klavier in der
Wendischen Kirche. Stefanie Schenker (Klarinette)
und Susanne Drogan (Klavier) werden auf ihren
Instrumenten Werke von Mendelssohn, Haydn,
Piazolla u. a. erklingen lassen. Die beiden Vetschauer
Musikerinnen sind sicher vielen bekannt, da beide
schon mehrmals in dieser Besetzung auftraten. Die
Veranstaltung wird präsentiert vom Kulturverein und
der Ev. Kirchengemeinde Vetschau. Ein Eintrittspreis
wird nicht erhoben, um eine Spende am Ausgang wird
gebeten.

Hannelore Pleger

Kulturverein Vetschau e. V.

NATUR-Erlebnistag im Weißstorch-Informationszentrum der Niederlausitz des NABU Regionalverband Calau e. V.



Foto: privat

Für Samstag, den 8. Mai von 10 bis 16 Uhr lädt der NABU-Regionalverband Calau e. V. in das Weißstorch-Informationszentrum der NL nach Vetschau/Spreewald, Drebkauer Str. 2a zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.

Der NABU Regionalverband Calau e. V. stellt sich und seine Projekte rund um den Naturschutz vor. Besucher können an diesem Tag kostenlos die Ausstellungen des Storchenzentrums besichtigen und die Live-Übertragung aus dem weltweit bekanntesten Storchhorst mit „Cico und Luna“ im Besucherraum verfolgen.

Es wird Herr Wolfgang Köhler, Weißstorchregionalbetreuer der Niederlausitz, Einblicke in das Leben und den Schutz der Weißstörche geben.

Mitglieder des Vereins stellen ihre Arbeit und ihre Artenschutzkenntnisse auf den verschiedensten Gebieten vor. So wird zum Beispiel Herr Hans-Joachim Emmrich zur Calauer Schweiz und zur Arbeitsgruppe Orts- und Flurbegrünung Auskünfte erteilen. Auch zu Fragen rund um Kröten- und Otterschutzzäune wird es Ansprechpartner geben.

Für Familien und Naturliebhaber gibt es die Möglichkeit zum Selbstbau von Nistkästen und Insektenhotels, Fertigen von Blumengestecken, Arbeiten mit Weiden, sowie Informationen zu Wildkräutern.

Beim Fischeln erfahren die Kinder viel Wissenswertes zum Kleinbiotop „Gartenteich“ und haben die Möglichkeit sich vielseitig rund um die Natur zu betätigen.

Mit Bratwurst und Steaks vom Grill, sowie Kaffee und Kuchen ist für das leibliche Wohl gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vorstand

NABU Regionalverband Calau e. V.



Hafenfest Raddusch am 8. Mai

Programm:

- Beginn 14.30 Uhr
- Blasmusik mit den „Original Oberspreewälder Blasmusikanten“
- Zwergenprogramm Kita Raddusch
- Rudelübergabe durch die Trachtengruppe des Heimat- und Trachtenvereines Raddusch Spreewald e. V.
- Springburg und Kinderanimation
- Kaffee und hausgebackener Kuchen
- Getränke und Bier vom Fass, Essen vom Grill
- Rahmenprogramm: traditionelle Handwerker

Thomas Buchan



Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)



Sitz Lübbenau/Spreewald

Werte Kundinnen und Kunden, am Freitag, dem 14. Mai 2010 bleiben unsere Geschäftsräume geschlossen.

In dringenden Fällen sind wir unter unserer **Bereitschaftsnummer: 01 70/2 99 05 50** zu erreichen.

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

Sport

Vetschauer Kraftsportler bei Deutscher Meisterschaft erfolgreich

Die Deutsche Meisterschaft der Aktiven (ab 23. Lebensjahr) im Kraftdreikampf fand in diesem Jahr wieder einmal in Gräfenhainichen statt. Unter den 84 Athleten befanden sich auch drei aus dem Fitnesscenter Stoppa, die sich zuvor qualifiziert hatten.

So gingen bei den Frauen Janine Kluske und Kathrin Stoppa an den Start. Janine startete in der Körpergewichtsklasse bis 75 kg und konnte dort ihren Deutschen Meistertitel aus dem Vorjahr mit einer Gesamtleistung von 360 kg verteidigen. Kathrin startete in diesem Jahr in der Körpergewichtsklasse bis 67,5 kg. Dort erzielte sie mit einer Gesamtleistung von 275 kg den vierten Platz. Gold ging in dieser Gewichtsklasse an die amtierenden Welt- und Europameisterin.

Bei den Männern startete Ronny Göbel in der Körpergewichtsklasse bis 125 kg und belegte dort mit einer Gesamtleistung von 730 kg den vierten Platz.



Janine Kluske, Ronny Göbel, Kathrin Stoppa

Foto: privat

Jörg Stoppa

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Sportvereinigung Blau-Weiß 90 e. V. Vetschau

Am 28. Mai 2010 um 19.00 Uhr im Vereinsgebäude Stradow Weg.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung

2. Bekanntgabe und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Rechenschaftsbericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion zu den Berichten
7. Bestätigung der Berichte des Vorstandes und des Kassenwartes
8. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
9. Satzungsänderung in den Regelungen:
§ 2 Zweck, Aufgaben und Grundsätze der Tätigkeit
§ 7 Beiträge
§ 10 Die Mitgliederversammlung
10. Diskussion zur Satzungsänderung
11. Beschluss zur Satzungsänderung
12. Schlusswort

Hinweis: Die Textänderungen, die im Punkt 11 zur Beschlussfassung stehen, können ab 05.05.10 durch die Mitglieder der Sportvereinigung in der Geschäftsstelle Stradow Weg eingesehen werden (Tel. 25 53).

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme der Mitglieder!

W. Hirschfelder

1. Vorsitzender

Wissenswertes

Vetschauer Unternehmen startet neues Online-Branchenportal für die Lausitz

Anfang des Jahres ging mit www.lausitz-branchen.de das erste Wirtschafts- und Verbraucherportal der Lausitz an den Start. Unternehmen und Institutionen der Region können sich über das Online-Branchenbuch der Region präsentieren und ihre Online-Präsenz stärken.

Das Branchenportal www.lausitz-branchen.de ist ein Service von der SHI Informatikpartner GmbH und richtet sich an Unternehmen, Gastgeber, Medizinische Einrichtungen, Vereine und Verbände sowie an Kulturschaffende und weitere Organisationen. Ziel ist es, Unternehmen und Institutionen aus der Lausitz mit dem Online-Branchenportal einen professionellen Marketing- und Vertriebskanal zu bieten und nahe Regionen der Lausitz aber auch in Polen und Tschechien zu erschließen.

Besucher finden wichtige Informationen zu Unternehmen und Organisation der Region nach Kategorien gebündelt im Branchenportal und gelangen bereits mit wenigen Klicks zu den Webauftritten der eingetragenen Nutzer.

Die Kontaktinformationen der Unternehmen und Institutionen werden durch eine interaktive Karte ergänzt und stehen den Besuchern als Visitenkarte zum Herunterladen bereit.

Mit einem eigenen Profil können sich Mitglieder ihren Interessen, Kunden und Geschäftspartnern präsentieren und diese mit aktuellen Informationen versorgen. Von den Betreibern des Portals wird dabei viel Wert auf qualitative Inhalte gelegt. Angemeldete Nutzer profitieren von den Internetangeboten www.lausitz-branchen.de und www.lausitz-wirtschaft.de sowie der Kooperation mit Partnerportalen, von denen aus auf das Lausitzer Branchenportal zugegriffen werden kann. Wer sich auf dem Branchenportal als Mitglied einträgt, kann die Position seiner Webseite in den Suchergebnislisten großer Suchmaschinen verbessern. Auch die Position im Online-Branchenbuch kann durch aktive Mitarbeit von den Unternehmen und Institutionen selbst beeinflusst werden. Für Aktualisierungen von Einträgen, Veröffentlichungen von Artikeln, Kommentare oder Bewertungen werden Mitglieder mit Aktivitätspunkten belohnt und in ihrer eingetragenen Kategorie höher aufgelistet.

Über einen Basis-Eintrag können sich Unternehmen und Institutionen kostenfrei im neuen Online-Branchenportal der Lausitz eintragen. Zusätzliche Funktionen und Vorteile stehen den Mitgliedern durch verschiedene Mitgliedschaftsformen und Kostenmodelle zur Verfügung. Evtl. Internetadresse einfügen

Hintergrund: Seit 1991 ist die SHI Informatikpartner GmbH IT-Servicepartner und EDV-Dienstleister für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Privathaushalte.

Neben dem Verkauf von Hardware und Software sowie Büroeinrichtungen und Sicherheitssysteme, konzentriert sich das Unternehmen auf die dazu entsprechende Beratung, Installation und Betreuung. Daneben hat sich SHI auf die Einrichtung von Internetseiten spezialisiert und übernimmt die technische und gestalterische Umsetzung von Webauftritten.

Thomas Jeschke

SHI Informatikpartner

Neues aus der Kreisvolkshochschule

Freie Plätze gibt es für die Bildungsfahrt „UFA-, DEFA-, Medienstadt Potsdam“ am Dienstag, 18.05. für 27,50 EUR inkl. Mittagessen.

Bildungsfahrt nach Görlitz und Marienthal, Samstag, 12.06.

Der Bus fährt auch ab Vetschau.

Anmeldungen bitte an die Kreisvolkshochschule Tel.: 0 35 42/87 55 76.

Ein Vortrag „Selbsteilungskräfte aktivieren“ findet am Donnerstag, 03.06. um 18:30 Uhr statt. Bitte melden Sie sich dafür ebenfalls an.

Es besteht die Möglichkeit ab der Folgeweche ein Seminar dazu zu besuchen.

Manuela Litta

Vorsicht vor Abzockern!

Gewerbetreibende werden in letzter Zeit gezielt angeschrieben und um Ergänzung oder Korrektur der Angaben zu ihrem Gewerbe für die „Gewerbeauskunft-Zentrale“ gebeten. Da manch Handwerker das Kleingedruckte nicht liest, hier einige Informationen:

Es handelt sich hierbei nicht um eine behördliche Einrichtung, sondern um das private Unternehmen „GWE-Wirtschaftsinformation-ges. mbH“, das die Daten in einem Internetportal zur „Empfehlung an Gewerbetreibende und Verbraucher“ veröffentlicht.

Bei Unterschrift und Rücksendung wird im Monat ein „Marketingbeitrag“ von 39,85 Euro zzgl. Ust. fällig, falls der Auftrag nicht innerhalb von zwei Wochen nach Rücksendung widerrufen wird.

Gerd Belger

Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten

Familienberatung hilft bei finanzieller Notlage bei Schwangeren

Immer wieder erreichen uns Anfragen von Frauen/Familien, die nach der Geburt eines Kindes finanzielle Unterstützungen für den Erwerb von Baby-Erstausrüstung benötigen.

Generell ist eine Antragstellung nur vor der Geburt des Kindes möglich!

Bedürftige Schwangere erhalten diese Hilfe, wenn die gesetzlichen Leistungen ausgeschöpft sind und andere Unterstützungsmöglichkeiten nicht ausreichen. Hier sind es nicht nur die Schwangeren, die von ALG I oder ALG II leben müssen, sondern auch die, die ein geringes Einkommen haben. Die Stiftung hat Einkommens- und Vermögensgrenzen vorgegeben.

Neben der Antragstellung bei der Stiftung „Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens“ werden in der Beratungsstelle Anträge bei der Landesstiftung und anderer Stiftungen von Familien in den verschiedensten finanziellen Notlagen gestellt.

Anträge auf Zuschüsse für Familienferien können gestellt werden - diese Zuschüsse sind erfahrungsgemäß zum Ende des ersten Halbjahres ausgeschöpft.

Wir sind eine staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle, arbeiten nach dem Auftrag des § 2 des Schwangerschaftskonfliktberatungsgesetzes, arbeiten unter Schweigepflicht und beraten, wenn gewünscht auch anonym.

Kontaktdaten bei Interesse:

Familienberatung Calau

Töpferstraße 3

03205 Calau

Tel.: 0 35 41/71 26 80

E-Mail: familienberatung-calau@immanuel.de

Erika Kühnel

Einrichtungsleiterin

Erlebnispark Teichland startet mit neuen Attraktionen in die Saison

Wir laden herzlich ein zur Eröffnungsfeier am 1. Mai 2010 mit diesen neuen Attraktionen im Sport- und Spielbereich

- 50 Meter hoher Aussichtsturm
- 10 Meter Hängebrücke
- Pfad der kleinen Götter
- 16 Meter hoher Kletterfelsen
- 112 Meter lange Tubingbahn mit 4 Steilkurven
- 940 Meter lange Radcross-Strecke
- Kinder-Radcross-Strecke/Monsterroller-Bahn
- Zauberteppich
- Minigolfanlage
- Eislaufen ohne Eis

Am 1. Mai 2010 ab 13.00 Uhr

große Eröffnungsfeier mit vielen Kulturgruppen aus dem Peitzer Land

* ab 20:00 Uhr Tanz mit der „Express-Partyband“

* großes Feuerwerk um 24:00 Uhr.

Am 2. Mai 2010 ab 11.00 Uhr

Frühschoppen mit den „Oberländer Musikanten“ im Festzelt und Party mit DJ Lars am Aussichtsturm.



Foto: privat

Am 16 m hohen Kletterfelsen kann man in verschiedenen Schwierigkeitsgraden Kraft und Mut unter Beweis stellen. Wer es bis zum Gipfel schafft, kann sich in ein Gipfelbuch eintragen.

Hinweis: Im Erlebnispark wird grundsätzlich kein Eintritt erhoben, lediglich für die Nutzung bestimmter Attraktionen (z. B. Fahrt Sommerrodelbahn, Zauberteppich ...) werden Entgelte berechnet.

Cordula Krüger
Amt Peitz

Sonntag, den 09.05.

- 9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Donnerstag, den 13.05.

Hochfest Christi Himmelfahrt

- 9.00 Uhr Hochamt in Calau
- 10.30 Uhr Hochamt in Lübbenau
- 18.00 Uhr Hochamt in Vetschau

Samstag, den 15.05.

- 18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 16.05.

- 9.00 Uhr Gottesdienst in Calau
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 22.05.

- 18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Pfingstsonntag, den 23.05.

- 9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Pfingstmontag, den 24.05.

- 9.00 Uhr Gottesdienst in Calau
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Kinder: Religionsunterricht: jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag

15.15 - 16.45 Uhr, 14-tägig (15.04., 29.04., 20.05.)

4. + 5. Kl. Donnerstag

15.15 - 16.45 Uhr, 14-tägig (22.04., 06.05., 27.05.)

6. + 7. Kl. Dienstag, 16.00 Uhr

8. - 10. Kl. Dienstag, 16.00 Uhr

Kleinkindstunde am 10.04. und 08.05., 9.00 - 12.00 Uhr in Lübbenau

Ministrantentag am 10.04. in Calau, 10.00 - 12.00 Uhr

Seniorenachmittag: Mittwoch, 22.04., 9.00 Uhr in Vetschau

Seniorenausflug nach Dresden am Mittwoch, 05.05., Kartenverkauf im Pfarrhaus

Arbeitseinsatz am 24.04., 9.00 Uhr in Vetschau

Gemeindefrühstück am 25.04. in Vetschau nach dem Gottesdienst

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

April/Mai

25. April

- 14.00 Uhr Regionalgottesdienst in Altdöbern

2. Mai

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Anschließend herzliche Einladung zum Kirchenkaffee!

9. Mai

- 10.00 Uhr Festlicher Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

13. Mai (Do.)

- 10 Uhr Gottesdienst in der wendischen Kirche

16. Mai

- 10.00 Uhr Gottesdienst

23. Mai

- 10.00 Uhr Gottesdienst

24. Mai - Pfingstmontag

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

30. Mai

- ab 14.00 Uhr Gemeindefest
- 16.30 Uhr Familiengottesdienst

Christenlehre:

donnerstags Klassen 4 - 6

15.00 Uhr

Klassen 1 - 3

16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:

dienstags Klasse 7

17.30 Uhr

montags Klasse 8

16.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste der katholischen Pfarrgemeinde „Heilige Familie - Lübbenau“

mit den Kirchen:

„St. Maria Verkündigung“ - Lübbenau, Str. des Friedens 3a

„St. Bonifatius“ - Calau, Karl-Marx-Str. 14

„Hl. Familie“ - Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Samstag, den 17.04.

- 18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 18.04.

- 9.00 Uhr Familiengottesdienst in Calau
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 24.04.

- 18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 25.04.

- 9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau
- 10.30 Uhr Jugendgottesdienst in Lübbenau

Sonntag, den 02.05.

- 9.00 Uhr Gottesdienst in Calau
- 10.30 Uhr Erstkommunion in Vetschau
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau
- 17.00 Uhr Dankandacht Vetschau

Samstag, den 08.05.

- 18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Ökumenischer Kirchenchor:	
mittwochs	19.30 Uhr
Kinderchor:	
dienstags	Klassen 1 & 2 (Grundschule) 14.00 Uhr
	ab Klasse 3 (Gemeindehaus) 15.45 Uhr
	Spatzenchor (ab 3 1/2 Jahre) 16.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis:	
montags (26.04.; 10.05.)	16.00 Uhr
Junge Gemeinde:	
montags	18.30 Uhr
Bibelgesprächskreis:	
dienstags (27.04.; 25.05.)	18.30 Uhr

„Goldene Konfirmation“ am Sonntag, dem 11. Juli

Die Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1959 und 1960 sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum am **Sonntag, dem 11. Juli 2010** im festlichen Gottesdienst zu begehen.

Mit einem Mittagessen, einer Kahnfahrt und dem Kaffeetrinken wird der gemeinsame Tag seine Fortsetzung finden. **Bitte melden Sie sich für die Teilnahme an!**

Nicht bei allen kennen wir Adresse, Aufenthaltsort oder heutigen Namen. Wenn Sie Adressen anderer kennen oder in Erfahrung bringen können, dann informieren Sie diese bitte oder geben uns entsprechenden Hinweis. Pfarramt, Schloßstr. 7, Tel: 03 54 33/20 54
Diejenigen, deren Adresse uns bekannt ist, erhalten Anfang April ein Schreiben mit der Bitte um schriftliche Anmeldung und mit näheren Informationen.

Wer im Jahr 1959/60 **an einem anderen Ort konfirmiert wurde**, kann nach Anmeldung hier in Vetschau teilnehmen.

Diejenigen unter Ihnen, **die ein Jahr später konfirmiert wurden**, erhalten dann die Einladung zur „Goldenen Konfirmation“, wenn dieser Konfirmationsjahrgang an der Reihe ist (also im Jahr 2012 die Konfirmationsjahrgänge 1961 und 1962)!

Im festlichen Konfirmationsgottesdienst am 9. Mai werden konfirmiert:

Marvin Boinack aus Märkischheide
Jeany Krüger aus Märkischheide
Laura Liesk aus Koßwig
Johannes Peschel aus Suschow

Willkommen im Kirchenkino!

Am **Freitag, dem 07.05.** um **19.30 Uhr** im Gemeindesaal:

„**WILLKOMMEN BEI DEN SCH'TIS**“ (Frankreich 2008; FSK: o. A.)

Kinderkirchenkino am 17.05.10 (Montag) um 16.00 Uhr.



Doris Teichmann, Vetschauer Geschichte im 30-jährigen Krieg (X)

Wovon lebten die Menschen in jener Zeit? Womit bestritten sie ihren Lebensunterhalt? Die Angaben im damaligen Vetschauer Kirchenbuch geben beispielhaft Auskunft darüber.

Leichenführer:	den 22. November 1632 ist der Alte Mann, so die Leichen geführt , von Raddisch begraben.
Leineweber:	den 4. Oktober 1631 ist M[eister] Hans Lauken des Leinwebers Sohnlein Johannes getauft, 7 Gevattern.
Müller: Stradow:	den 30. April 1634 ist des Stradischen Müllers , der auf Mattschentzes Hause ist, Tochterlein Anna getauft, 3 Gevattern.
Brandt-Mühle:	den 13. Mai 1629 ist Brandt Müllers Tochterlein Ursula getauft, 5 Gevattern.
Neue Mühle:	den 12. Februar 1646 ist des Neuw Müllers Sohnlein Georgius getauft, (Göritz!) 5 Gevattern.

Valtenmühle:	den 23. Februar 1648 ist des Valtin Müllers Jochimes Sohnlein Johannes getauft, 11 Gevattern.
Raddusch:	den 6. Februar 1653 ist des WindtMüllers von Raddisch Sohnlein Johannes getauft, 7 Gevattern.
Mühlknecht:	den 15. Januar 1651 ist ein Huren Kindt [d.h. „unehelich geboren“] von Weissag getauft, Elisabeth genandt, [dessen Mutter] hatt auff den Mühlknecht Martin so in der feldt mühlen gedienet bekindt da sie in gedachter Mühlen für Magdt undt er für Knecht gedienet, 11 Gevatter.
Radmacher:	den 14. Mai 1631 ist Girgen des Radmachers in der Naschwitz Sohnlein Jochim getauft, 5 Gevattern.
Ratsdiener:	den 20. Mai 1656 ist Unsers Rahtsdieners Greger Pißkers Tochterlein begraben.
Richter	den 3. August 1649 ist Girge Bubnars oder des Richters Tochterlein Catarina von (= Bürgermeister): Dlugi getauft, 5 Gevattern. den 15. Mai 1656 ist H[ern] Johan Richters, des [Vetschauer] Bürgermeisters Sohnlein Adamus begraben.
Stammrichter:	den 14. Januar 1640 ist des Stammrichters Caspars, so Ditzen Tochter hatt, Eva (Beisitzer?) von Stradow getauft, 5 Gevattern.
Schäfer:	- Schäffer vom Berge - Scheffer von Lobbendorf - Scheffer von Raddisch - Schäffer von Stradow - Scheffer von Weissag - Scheffer auß dem Schonbeck - Schäffer von Reppen: den 5. März 1634 ist des Scheffers von Reppen so Kossmans Tochter von Radisch geheirathet Sohnlein Johannes getauft, 5 Gevattern.
Schiedsmann:	den 21. Mai 1651 ist Herr Adam Thilens Schidtmans Sohnlein Christophorus getauft, 9 Gevattern.
Schinder:	den 16. Juli 1629 ist der Schinder begraben, welcher vor Calow von anderen (Abdecker) Schindern ist erhaufen worden und auff Platze geblieben.
Schmiede:	Schmied: den 4. Mai 1644 ist des Schmiedes Tochterlein Catarina auß dem Dorffchin [d.i. Schönebegk] getauft, 5 Gevattern.
Kleinschmied:	den 20. August 1638 ist Christoff des Kleinschmiedes Tochterlein Margaretha getauft, 6 Gevattern.
Kaltschmied:	den 26. August 1650 ist Simni Kowals [zymny kowal, wendisch, Kaltschmied] Sohnlein Matthaeus von Raddisch getauft, 3 Gevattern.
Reitschmied:	den 10. September 1652 ist des Reitschmiedes Sohnlein Georgius (Hufschmied) getauft, 11 Gevatter.
Schneider:	den 6. März 1637 ist Domains, Schneiders Tochterlein auß der Naschwitz, Eva getauft, 5 Gevattern.
Schuster:	den 24. Februar 1655 ist H[err] Johan Kozor, Schuster undt Rathsher, begraben.
Schütze:	den 9. September 1637 ist Martin Richters, des Schützen , Tochterlein Anna getauft, 15 Gevattern, 7 Adelige undt 8 Bürgerliche.
Seifensieder:	Adam Musaeus, der Seifensieder , Ratgestühl-Besitzer in der deutschen Kirche.
Stadtknecht:	den 1. April 1644 ist des Stadt Knechts Tochterlein Maria getauft, 3 Gevattern.

- Teerführer:** den 16. Januar 1633 ist der **Schwartz Therführer** von Weissag begraben.
- Töpfer:** den 20. Dezember 1635 ist Hans Rullens des Neuwen **Teppers** Sohnlein Johannes getauft, 7 Gevattern.
- Torhüter:** den 5. Juni 1632 ist Hans Winckel, der **Thorhütter**, begraben.
- Totengräber:** den 27. September 1649 ist Nickel, des **Todtgrebers** Sohnlein Matthaeus getauft, 5 Gevattern.
- Vogt:** den 9. Februar 1631 ist Matthaeus der Repenske **Voigt** begraben.
- Wächter:** den 15. März 1632 ist Hans Batramck oder der **Wechter** begraben.
- Waldknecht:** den 3. Dezember 1658 ist Lubosches Sohn mit Girge des **Walt Knechts** Tochter im Spreewalde copuliret.
- Wehemutter:** den 28. März 1637 ist die alte Bubnarin von Raddisch die **Wehe Mutter** begraben. (Hebamme)
- Winzer:** vom Vetschauer Schloß, von Suschow, von Lobendorf:
den 9. November 1640 ist des **Wintzers** Tochterlein Maria von Lobbendorff getauft, 3 Gevattern.
- Zimmermann:** den 5. Dezember 1640 ist eines **Zimmermannes** Knecht Tochterlein Elisabeth getauft, 5 Gevattern.

Erarbeitet von Dr. Doris Teichmann, Berlin.

Bearbeitet von Pfr.i.R. Klaus Lischewsky, Vetschau.

Wird fortgesetzt.

- Anzeige -

Rostfreies Aluminium schützt Haus und Fassade

Dachentwässerung

(djd). Der nächste Winter kommt bestimmt, und mit ihm Kälte und Schmuddelwetter, die der Außenhülle eines Hauses erheblich zusetzen können. Gerade nach dem Laubfall im Herbst ist es sinnvoll, die Dachrinnen und Fallrohre nochmals zu kontrollieren, um eventuelle Verstopfungen und damit ein Überlaufen der Dachentwässerung zu vermeiden. Dabei werden oft weitere Schwachstellen offenkundig: Durchrostungen etwa haben oft unangenehme Folgen, wenn sie nicht rechtzeitig bekämpft, gründlich entfernt und nachgestrichen werden. Sind erst einmal Lecks entstanden, können Dauerregen und das Schmelzwasser vom Schnee nicht mehr sauber abgeleitet werden.

Aluminium ist korrosionsfrei und pflegeleicht

Wer sich die regelmäßige Kontrolle und das Nachlackieren von Rinne und Rohren ersparen will, sollte von Anfang an oder spätestens bei einer anstehenden Sanierung auf Aluminium setzen. Das Leichtmetall ist korrosionsfest und muss nicht nachgestrichen werden. Damit bleiben die Entwässerungsröhre und -rinnen rund ums Haus dauerhaft gut in Schuss. In zehn Standardfarben, passend zu jedem Haus und jeder Dachdeckung, bietet beispielsweise der Aluminiumspezialist Prefa seine Systeme an, die es als Kasten-, Hänge- oder Saumrinne gibt (Informationen: www.prefa.de). Eine noch individuellere Gestaltung ist ebenfalls möglich, da die Aluminiumbänder zur Fertigung der Rinnen auf Wunsch in jeder gewünschten Farbe aus dem RAL- und NCS-Farbsystem beschichtet werden können.


Rostfreie Entwässerung schützt Fassade und Baukörper des Hauses

Rostfreie Entwässerungssysteme mit farbechter Coil-Coating-Beschichtung sehen an der Fassade nicht nur dauerhaft besser aus. Sie schützen auch die Bausubstanz: Wasser, das aus Rostlöchern austritt, kann an der Hausfassade unschöne Spuren hinterlassen. Ist die Hauswand dauerhaft nass, drohen sogar substanzielle Schäden im Baukörper bis hin zu Schimmelbildung im Innenbereich an der betroffenen Stelle. Die Kontrolle von Laub und Verschmutzungen erspart auch ein Rohr aus Aluminium nicht. Doch immerhin drohen ihm keine Rostschäden, falls doch einmal stehendes Wasser in der Rinne verbleibt.



Dachrinnen bestimmen das Erscheinungsbild der Hausfassade mit. Sie sollten daher dauerhaft korrosionsfest und farbecht sein.

Foto: djd/Prefa



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Harald Schulz

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51

Fax: 0 35 46/30 09

e-mail:

harald.schulz@wittich-herzberg.de



regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen –
hier steckt Ihre Heimat drin.

